

## **Beschluss**

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 19. Februar 2014

### **§ 469**

### **Verwesentlichung und Flexibilisierung der kantonalen Gesetzgebung; Änderung von landrätlichen Erlassen**

(Berichte Regierungsrat, 7.1.2014; Kommission Recht, Sicherheit und Justiz, 22.1.2014)

### **Eintreten**

*Mathias Zopfi*, Engi, Kommissionspräsident, beantragt namens der Kommission Eintreten. – Nachdem an der vergangenen Sitzung der grössere Teil des Verwesentlichungsprojektes in erster Lesung beraten wurde, folgt nun der kleinere Teil des Pakets: die landrätlichen Erlasse. Diese müssen der Landsgemeinde nicht vorgelegt werden. – Auch das heutige Paket hat einen gewissen Umfang, beinhaltet aber vermutlich bedeutend weniger Diskussionspunkte. Es handelt sich vor allem um Anpassungen an die heute geltende Verwaltungsorganisation: den Vollzug betreffende Artikel ohne politischen Gehalt werden in die Kompetenz des Regierungsrates überführt. Das Wenige, das übrig bleibt, kommt ins Gesetz. Es wird gewissermassen aufgeräumt. Dies nach einer Ordnung, die bereits seit einiger Zeit gilt. – Die Kommission beantragt Rückweisung der Verordnung über die Kantonsschule. Dieser Antrag steht in Zusammenhang mit den an der vergangenen Sitzung gemachten Ausführungen zum Bildungsgesetz. Im Übrigen erachtet die Kommission die Vorlage als gut. – Dank gilt den Kommissionsmitgliedern, Sekretär Arpad Baranyi und besonders dem für die Vorlage zuständigen stellvertretenden Ratsschreiber Markus Schön für fundierte Arbeit und gute Zusammenarbeit.

Landammann *Andrea Bettiga* verweist darauf, dass die Verwesentlichung der Rechtsetzung im Legislaturprogramm 2010–2014 enthalten ist, und beantragt Eintreten. – Der Regierungsrat hat beschlossen, verschiedene Ziffern zurückzuziehen: die Kantonsschulverordnung (Ziff. 5); die kantonale Jagdverordnung (Ziff. 13); die Verordnung über die Verhütung und Vergütung von Wildschäden (Ziff. 14). – Es wurde viel Arbeit in die Vorlage gesteckt, damit man den Zeitplan einhalten kann. – Dank gilt der Kommission unter dem Vorsitz von Mathias Zopfi für die geleistete Arbeit.

### **Detailberatung**

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Vorlage unterliegt einer zweiten Lesung.

